

KOMPETENZ-ZENTRUM Textil + Sonnenschutz

Netzwerk der Industrie-Verbände



Neues Fachpresseformat „facts and BBQ“ erstmals in Wuppertal

Wuppertal, 10. September 2019. Seit dem 1. Januar 2019 vereint das Kompetenzzentrum Textil + Sonnenschutz drei Verbände unter einem Dach. Es realisiert zukunftsweisende Lösungen, um seinen Mitgliedern auch bei veränderten Rahmenbedingungen nicht nur gleichbleibende, sondern bessere Leistungen zu bieten. Um sich vorzustellen, hat das Kompetenzzentrum das Presseevent „facts & BBQ“ ins Leben gerufen. Die Fachpresse erhielt Gelegenheit, die Geschäftsstelle in Wuppertal mit ihren verschiedenen Kompetenzen kennenzulernen. Mit von der Partie waren auch die Vorstände der drei Verbände, die über ihre Branchen, die Arbeit der Verbände und das neugegründete Netzwerk berichteten. Bei kühlen Getränken und Gegrilltem bestand zudem Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen, Netzwerken und zwanglosem Austausch über Branchenthemen.

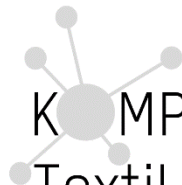
Neben dem Verband der Deutschen Heimtextilien-Industrie (Heimtex) und dem Verband innenliegender Sicht- und Sonnenschutz (ViS) ist seit Jahresbeginn der Fachverband Matratzen-Industrie der dritte im Bunde. Gemeinsam vertreten die drei Fachverbände in Wuppertal nun insgesamt knapp 150 Mitgliedsunternehmen und haben das Kompetenzzentrum Textil und Sonnenschutz ins Leben gerufen. Allen drei Organisationen ist es dabei wichtig, dass bei allem Mehrwert jeder Verband und jedes Mitglied seine Identität behält.

Mit den sich wandelnden Rahmenbedingungen verändern sich immer wieder auch die Anforderungen an Fachverbände, die mit ihren jeweiligen Themen die aktuelle gesellschaftliche und wirtschaftliche Situation widerspiegeln. Das zeigt sich auch in der langen Historie der drei nun in Wuppertal ansässigen Verbände – der älteste von ihnen ist der Heimtex, dessen Gründung auf das Jahr 1916 zurückgeht. Stand anfangs noch der Austausch der Mitgliedsunternehmen untereinander im Vordergrund, so kamen nach und nach, z. B. mit der Entwicklung einheitlicher Branchenstandards und zunehmend auch und Individualleistungen, immer neue Aufgaben hinzu. Heute ist nach Wahrnehmung aller drei Verbände die Bedienung des gesamten Spektrums gefragt: Netzwerk, Interessensvertretung und Unterstützung im Tagesgeschäft.

Die besondere Herausforderung besteht darin, dieses breite Leistungsspektrum aufrechtzuerhalten und darüber hinaus die vorhandenen Kompetenzen auszubauen, wobei Modernität und Flexibilität immer bedeutsamer werden. Angesichts schrumpfender Industrien und damit auch einer rückläufigen Zahl an Branchenteilnehmern sind auch für Verbände die Expansionsmöglichkeiten durch die Gewinnung neuer Mitglieder begrenzt, so dass neue Modelle erforderlich sind, um für die Mitglieder nicht nur den Standard zu halten, sondern bestehende Kompetenzen auszubauen und neue zu etablieren.

Die Kooperation in dem neu geschaffenen Netzwerk ist eine Antwort der drei Verbände auf diese Entwicklungen und die damit verbundenen Bedürfnisse der beteiligten Industrien. Durch die strategische Partnerschaft werden die verschiedenen Kernkompetenzen der drei Verbände allen zugänglich gemacht und vorhandene Ressourcen werden gebündelt – z. B. durch die gemeinsame Durchführung von Veranstaltungen oder gemeinsame Bearbeitung branchenübergreifender Themen. Information aus den verschiedenen Blickwinkeln der Branchenteilnehmer fließen in Wuppertal zusammen, ermöglichen den Blick über den Tellerrand hinweg und sorgen so für ein klareres Bild und die Chance, Aufgaben branchenübergreifend zu behandeln. Beispielhaft ist hier das Thema Nachhaltigkeit zu nennen, das als globale Herausforderung für alle Branchen und Industrien unausweichlich ist und bei dem die kooperierenden Verbände von den jeweiligen Erfahrungen der anderen lernen. Auf diese Weise kann das Kompetenzzentrum Textil + Sonnenschutz seine jetzt insgesamt rund 150 Mitglieder besser unterstützen, als es jeder Verband allein gekonnt hätte. Zugleich vergrößert sich das Netzwerk, auf das jedes einzelne Mitgliedsunternehmen zurückgreifen kann.

Von dieser zeitgemäßen und richtungsweisenden Strategie können also die Beteiligten auf allen Ebenen profitieren: Mitgliedsunternehmen ebenso wie die kooperierenden Verbände. Und gerade für kleinere bis mittelgroße Fachverbände, die aktuell noch in kein Netzwerk eingebunden sind, bietet dieses Modell interessante Möglichkeiten der Zukunftssicherung.



KOMPETENZ-ZENTRUM Textil + Sonnenschutz

Netzwerk der Industrie-Verbände



Die Verbandskompetenzen – von A wie Arbeitssicherheit und Auslandskontakt bis Z wie Zukunft gemeinsam gestalten

Das Kompetenzzentrum mit seinen drei Verbänden ist eine starke Gemeinschaft und setzt sich für die Interessen seiner Mitglieder ein, die zugleich über ihre aktive Teilnahme an der Gestaltung der Branchenzukunft mitwirken.

Durch die Verbindung moderner Verbandsarbeit mit Fachkompetenz und Branchen-Knowhow wird den Mitgliedern ein breites Angebot an hilfreicher Unterstützung und attraktiven Serviceleistungen geboten:

Arbeitssicherheit und Brandschutz: Unterstützung bei der rechtssicheren und bedarfsgerechten Organisation der Arbeitssicherheit und des Brandschutzes im Unternehmen sowie kompetente Information über neue Vorgaben

Auslandskontakt und Außenhandel: Informationen und Beratung bei der Erschließung neuer Märkte, Bereitstellung von Kontakten zu Marktkennern in China und Russland

Datenschutz: Hilfestellung bei der Umsetzung der DSGVO in den Arbeitsalltag, bei Bedarf Stellung eines externen Datenschutzbeauftragten

Energieberatung und Energiemanagementsysteme: „messbare“ Unterstützung bei der Umsetzung energieeffizienter Produktion als einem Baustein bei der Realisierung der Sustainable Development Goals

Forschung: Initiierung branchenspezifischer Forschungsprojekte, Förderung des Transfers von Forschungsergebnissen in die Industrie und Interessenvertretung in wissenschaftlichen Beiräten namhafter Textilforschungsinstitute

Individuelle Rechtsberatung: Eine Syndikusanwältin berät in juristischen Fragen, wobei sich Fachkompetenz sowie die Kenntnis der Branche und der Branchenteilnehmer paaren

Kommunikation: Pressearbeit für Fach- und Tagespresse, Entwicklung von Imagekampagnen, Krisenkommunikation

Messeförderung: Vertretung der Brancheninteressen an den einschlägigen Messestandorten in Deutschland mit eigenen Messeauftritten sowie Präsenz in Fachbeiräten, bedarfsgerechte und individuelle Beratung zu In- und Auslandsmessen

Normung: Engagement in der Normungsarbeit für einheitliche und transparente Branchenstandards. Unterstützung bei der Umsetzung nationaler und internationaler Normen, Koordination von Rundversuchen

Statistik/Marktdaten: Erhebung und Verarbeitung verbandsinterner Branchendaten – teilweise als exklusive Serviceleistung für die Mitglieder. Analyse von Primärdaten des Statistischen Bundesamts sowie von Konjunkturdaten als Grundlage zur aktuellen Bewertung der Marktlage

Technik: Verschiedene technische Arbeitskreise sind etablierte Plattformen zur Bearbeitung und Gestaltung technischer Fragen

Zukunft gemeinsam gestalten: Das Kompetenzzentrum bündelt Branchenkenntnisse und Erfahrungen, um aktuellen Herausforderungen gemeinsam zu begegnen. Ob Fragen der Normung und Branchenstandards, der Forschung, der Schließung des Kreislaufs – in fast allen Fällen gilt: Gemeinsam erreicht man mehr! Und auch bei branchenspezifischen Aufgaben der einzelnen Verbände können der Blick über den Tellerrand oder der unvoreingenommene Input der Partnerverbände helfen, neue Lösungsansätze zu entwickeln.